

# Für stille Genießer



**D**as Kopfhörerfieber grassiert seit Jahren auf der internationalen Bühne. Doch nicht die Tatsache, dass Kopfhörer und die speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Verstärker gerade „hip“ sind, bewog uns dazu, ihnen ein eigenes Kapitel innerhalb dieser Geschichte zu widmen, sondern viel mehr ganz praktische Gründe. Denn wie sieht die reale Welt des Musikliebhabers aus? Unterwegs jault die Musik aus MP3-Player oder Smartphone über die der Elektroschrottverordnung nur mühsam und vorläufig entkommenen mitgelieferten Ohrstöpsel. Die Anlage zu Hause hat es auch nicht leicht: Häufig samt Lautsprecher eingequetscht zwischen Schrankwand und Sofa findet sie ihren Platz, und zu allem Überfluss steht auch noch ein Fernseher im selben Raum, der im Zweifelsfall die Deutungshoheit über die Abendgestaltung übernimmt.

Keine rosigen Aussichten für den Homo Musicus also. Doch das Problem lässt sich häufig lösen oder zumindest stark mildern, wenn man zum Kopfhörer greift.

## In Ruhe gereift

Eine sehr feine und mit knapp 500 Euro leistbare Kombination, die nur für unterwegs eigentlich viel zu schade ist, bilden dabei der brandneue B&W P5 S2 und der in STEREO 11/14 hervorragend bewertete ifi Nano iCan. Nach fünf Jahren wurde es Zeit, den Pioneer unter B&Ws Kopfhörern einer Komplettüberholung zu unterziehen. Äußerlich sieht man davon auf den ersten Blick nicht viel, insgesamt wirkt er aber durch die Metallplatten an den Ohrmuscheln noch wertiger verarbeitet als sein Vorgänger.

Geblichen ist leider die immer noch sehr dezente, gravierte Links/Rechts-Kennzeichnung an den Scharnieren. Völlig neu

sind hingegen die Treiber, die sich am großen Bruder P7 orientieren und stark vom Wissen des britischen Lautsprecher-spezialisten bei der Konstruktion von Chassis profitieren. Der Tragekomfort

## ANLAGEN-ELEMENTE

### KOPFHÖRERVERSTÄRKER:

ifi iCan Nano  
Lehmannaudio Linear  
Oppo HA1

CD-PLAYER: Aesthetix Romulus  
Signature; Sony XA-50 ES

KOPFHÖRER: B&W P5 S2  
Ultrasone Performance 880  
Oppo PM1

ist unverändert hoch, das Gewicht von knapp 200 Gramm ist dank weicher und hautsympathischer Polsterung mit feinem Lammlleder kaum zu spüren. Weiterer

Feinschliff wurde bei der einseitigen Führung des 1,25 m langen Kabels betrieben, das nun über eine verbesserte Zugentlastung verfügt. Klanglich gingen ifi und P5 eine gelungene Symbiose ein, in puncto Dynamik und Auflösung laufen sie den meisten Standardkombinationen aus Heim-Kopfhörer am Vollverstärker betrieben den Rang ab. Tonal deutlich verbessert im Vergleich zum Vorgänger, offener und im Bass sauberer, weniger spektakulär, durch etwas mehr Wärme auch für lange Hörsitzungen wie beispielsweise Zugfahrten bestens geeignet. Weiteres Plus: Außengeräusche werden dabei ebenso gut gedämpft wie auch kaum Geräusche an die Umgebung dringen.

**Ein Herz aus Titan**

Als zweiten Teilnehmer im Kopfhörer-Bund haben wir den frisch erhältlichen Ultrason 880 gewählt, der das Spitzenmodell der Performance-Reihe darstellt. Einseitige Kabelführung, austauschbare Polster aus Memory-Schaum sind mit Protein-Leder oder Velours bezogen und sollen für gesteigerten Tragekomfort sorgen. Praktisch ist ein austauschbares kurzes Kabel für den mobilen oder Computereinsatz. Auch eine Aufbewahrungstasche wird mitgeliefert.

Die Haptik des Hörers geht in Ordnung, auch wenn der letzte Schliff aufgrund der Verwendung einiger Plastikteile fehlt. Der Tragekomfort ist für einen geschlossenen Hörer mit rund 275 Gramm Gewicht gut, drückte aber bei einer Testperson nach einer Weile etwas. Die verwendete Chassis-Technologie mit titanbeschichteten, 40 mm großen Wandlern, die für eine präzise Wiedergabe sorgen sollen, wirkt vielversprechend ebenso wie die S-Logic Plus-Technik. Dank dezentraler Anordnung der Wandler und so gezielt erzeugter

Reflektionen verspricht das in der Nähe des Starnberger Sees ansässige Unternehmen ein deutlich verbessertes Raumpfinden.

**Hifidele Studio-Gene**

Damit das schlummernde Potenzial auch wirklich zum Tragen kommen kann, gingen wir auf Nummer sicher und suchten als Spielpartner einen so neutralen wie musikalischen Spielpartner – und wurden bei Norbert Lehmann fündig, der mit seinem Linear für rund 770 Euro seit Jahren die Messlatte in der Preisklasse bis 1000 Euro darstellt. Anpassbar auf so ziemlich jeden dynamischen oder magnetostatischen Kopfhörer überzeugt er mit hochwertigen, langzeitstabilen Bauteilen, einer Netzteilsektion, die mancher Vollverstärker nicht aufzuweisen hat und darüber hinaus mit einer Anfass- und Verarbeitungsqualität, die ihm Erbstück-Potenzial verleiht.

**Schmeichelnd durchs Leben**

Klanglich harmonierten der leicht ins Warme tendierende und tatsächlich ungewöhnlich räumlich aufspielende P880 und der Cube exzellent miteinander. Das Einzige, was dem 880er im Vergleich zu Top-Hörern unzweifelhaft fehlte, war etwas Dynamik und Attacke. Stets klang es eine Spur zu verhalten, zu gemütlich und leicht verschliffen, gleich, ob bei Klavieranschlägen von Bruno-Lionardo Gelber bei Beethovens Sonate Nr.8 oder bei Schlagwerk-Klängen von der O-Zone Percussion Group.

Der Ultrason wollte niemandem auf die Nerven gehen und versuchte sich sehr erfolgreich als Schmeichler und Beschwichtiger, egal, wie gnadenlos ihm der Lehmann die Sporen gab. Streicher klangen so vielleicht nicht immer ganz



Velour oder Protein-Leder, der Nutzer kann frei wählen, beide Optionen sind im Lieferumfang



Austauschbare, einseitig geführte Kabel werden per Klinkenstecker befestigt

ehrlich, aber verführerisch schön. Und wer will schon, dass man ihm ständig die Wahrheit um die Ohren schmettert?

**Als Paar konzipiert**

Die dritte Paarung ist für die Perfektionisten unter Ihnen, die zugleich das Besondere suchen. Magnetostatische Kopfhörer sind immer noch ziemliche Exoten und am oberen Ende der Preisskala angesiedelt – und werden es wegen des Fertigungsaufwands wohl auch bleiben. Dazu passende Verstärker sollten als Grundbedingung genügend Leistung für den standesgemäßen Betrieb eines solchen Hörers mitbringen. Oppo legte noch drei Scheiben drauf und spendierte dem hochwertigen Kopfhörerverstärker HA-1 neben einer sehr respektablen Vorverstärkerstufe mit symmetrisch und unsymmetrischen



Der ifi präsentiert sich mit Cinch-Eingangsbuchsen und einer 3,5-mm-Klinke sparsam ausgestattet



Made in Germany: Der Lehmann ist sehr wertig verarbeitet und universell einsetzbar



Der Oppo macht als als Vorverstärker keine schlechte Figur und bietet erstaunlich viele Anschlussmöglichkeiten

Ein- und Ausgängen auch einen hochwertigen D/A-Wandler, um Digitaldaten, sogar vom Computer, in bestmöglicher Qualität an den passenden Spielpartner PM-1, der in diesem Jahr die begehrte EISA-Trophäe gewann, zu liefern. Damit nicht genug, gibt es neben dem obligatorischen Klinkeneingang auch noch einen 4-poligen XLR-Kopfhöreranschluss als symmetrische Variante, die beide in der Empfindlichkeit angepasst werden können. Gekrönt wird das Ausstattungspaket von einem umschaltbaren Display, das bei uns aus optischen Gründen fast immer in Stellung „VU-Meter“ geschaltet war.

Immer wieder werden wir gefragt, ob denn der Klangunterschied solch teurer Komponenten, hier stehen immerhin rund 3000 Euro zur Debatte, auch für „Normalos“ hörbar sei. Unser Rat: Probieren Sie es einfach mal aus und lassen Sie sich überraschen – zum Beispiel davon, dass Sie keine goldenen Ohren benötigen, um festzustellen, dass über die Oppos alles leichter zu gehen scheint, als wäre die Musik mit einem Schmiermittel geschmeidiger gemacht worden. Nein, das hat nichts mit mehr Bass, Mitten oder Höhen zu tun, es hat aber sehr viel zu tun mit Freude an der Musik, allein dadurch, dass alle in der Musik steckenden Details wie auf dem Präsentierteller zu Gehör gebracht werden. Willy de Villes Live-Version von „Spanish Harlem“: Da reicht das Spektrum von „klingt gut“ über, „ooh, das kannte ich so ja noch gar nicht“ bis zu „das gibt’s doch nicht, das soll dieselbe Aufnahme sein?“. Ähnlich wird es Ihnen wie uns bei Orchestern gehen. Mit welcher Leichtigkeit man über die ebenfalls leicht warm abgestimmten Oppo-Komponenten die in unterschiedlichster Lautstärke spielenden einzelnen Instrumente wahrnehmen und ihren Melodiebögen und rhythmischen Strukturen folgen kann, ist ein Erlebnis, das Sie sich unbedingt einmal gönnen sollten.

Dann hätten sich die Oppo-Entwickler nicht umsonst so ins Zeug gelegt, zumal auch der Hörer mit neuen, innovativen Technologien, die sich klanglich positiv auswirken, aufzuwarten weiß. Selbst wenn Sie sagen, 3000 Euro sind mir derzeit (noch) zu viel, sollten Sie zumindest wissen, was möglich ist. Und vielleicht, wer weiß, eines Tages, bald... *Michael Lang*

**B+W P5 S2**

Preis: um €300  
 Offener, ohraufliegender Kopfhörer; Garantie: 2 Jahre  
 Kontakt: B&W  
 Tel.: 05221/87170  
 www.bowers-wilkins.de



Die zweite Generation legt klanglich erheblich zu. Die Materialauswahl und Verarbeitung zählen zum Besten, was man bekommen kann. Hoher Tragekomfort.

**AUSSTATTUNG**

Kopfhörerbügel und Muschelhalterung aus Alu, weiche, gelochte Polster aus Lammleder, Bügel ebenfalls mit Lammleder gepolstert. Austauschbares Kabel 1,25 Meter; Zuführung beidseitig. 3,5 Meter, Zuführung einseitig. Mitgeliefertes Zubehör: Austauschbares Kabel für Betrieb am Smartphone, gepolsterte Tragetasche; klappbar

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU **80%**

PREIS/LEISTUNG



**SEHR GUT**

**ULTRASONE PERFORM. 880**

Preis: um €380  
 Geschlossener, ohrumschließender Kopfhörer;  
 Garantie: 5 Jahre  
 Kontakt: Ultrasone  
 Tel.: 0881/9011500  
 www.ultrasone.com



Eine gelungene Neuauflage von Ultrasone. Musikalischer, leicht warmer Klang mit hoher Langzeittauglichkeit, sehr räumlich klingender geschlossener Hörer.

**AUSSTATTUNG**

Gepolsterter Kopfhörerbügel mit Memory-Schaum gepolstert, austauschbare Ohrpolster aus Protein-Leder und Velours, Bügel ebenfalls mit Lammleder gepolstert. Austauschbares Kabel mit 6,3-mm-Klinke (3 Meter), 2. Kabel 1,2 Meter mit Miniklinke und Headset-Funktion; Zuführung einseitig. Neopren-Etui

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU **82%**

PREIS/LEISTUNG



**EXZELLENT**

**OPPO PM-1**

Getestet in STEREO 10/14

Völlig entspannter, verzerrungsarm und dauerhaft stressfrei klingender Hörer. Bestens verarbeitet, hoher Tragekomfort.

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU **90%**

PREIS/LEISTUNG



**SEHR GUT**

**IFI ICAN NANO**

Getestet in STEREO 11/14

Kraftvoll, präzise, musikalisch – unterwegs eine Macht zum günstigen Preis von 170 Eur

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU **90%**

PREIS/LEISTUNG



**SEHR GUT**

**LEHMANNAUDIO LINEAR**

Getestet in STEREO 4/11

Neutral mit einem Schuss Charme und universell per DIP-Schalter anpassbar – der „Würfel“ ist klasse!

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU **88%**

PREIS/LEISTUNG



**ÜBERRAGEND**

**OPPO HA-1**

Getestet in STEREO 10/14

Klasse auch als Vorverstärker und Wandler, messtechnisch und klanglich ein Brett.

**STEREO-TEST**

KLANG-NIVEAU **90%**

PREIS/LEISTUNG



**SEHR GUT**